

22. August 2017

Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten am Samstag + Sonntag, dem 2. + 3. September 2017

Pressefotos www.berliner-staudenmarkt.de/bilder.html



Am **2. und 3. September 2017** wird der **Berliner Staudenmarkt** im Botanischen Garten wieder zum Treffpunkt der Garten- und Pflanzenliebhaber*innen aus Europa. 137 Aussteller an 139 Ständen bieten auf 1000 Meter Marktstrecke ein unvergleichliches Markterlebnis in spätsommerlicher Blütenpracht. Bei 86 überwiegend spezialisierten Gärtnereien und Baumschulen gibt es eine einzigartige Vielfalt an Arten und Sorten für Garten, Terrasse oder Balkon zu entdecken. Mancher geht nicht nur mit der lange gesuchten Staude nach Hause, sondern auch mit kompetenten Ratschlägen für die passende und naturnahe Pflege der Pflanzenschatze. Gärtnerische Hilfsgeräte, handwerklich gefertigte Accessoires und Gartenmöbel runden das Angebot ab.

Der herbstliche Staudenmarkt steht unter dem Motto: **Wintergrüne Gartenstauden**. Sie bereichern auf wunderschöne Art die Gartenstruktur mit ihrem Laub auch im Winter. So punkten der Balkan-Storchschnabel *Geranium macrorrhizum* und das Purpurglöckchen *Heuchera* in Arten bis in die ersten Monate des neuen Jahres hinein mit ihren Blattfarben. In der Familie der Gräser überwintert u.a. die Japansegge *Carex morrowii* ‚Variegata‘ und bei den Christrosen die *Helleborus niger*. Wenig bekannt sind die wintergrünen Farne, wie der Flache Filigranfarne, *Polystichum setiferum*.

Wintergrünes, sogar Immergrünes wie Koniferen oder Rhododendren, bieten dagegen die Baumschulen. Auf diesem Markt werden besondere Raritäten von Beerensträuchern, Obstbäumen und nordamerikanischen Ziergehölzen angeboten. Als Neuheit präsentiert die Baumschule Ullmann die langblühende Hortensie ‚Diva Fiore‘. Und wie stets ist die Auswahl an Rosen besonders: modern und historisch, duftend und kletternd.

Die **Stau­de des Jah­res 2017, Ber­genie**, ist natü­rlich auch auf dem Berli­ner Stau­den­markt da­bei. Sie zeich­net sich ge­ra­de­zu als win­ter­grü­ne Frost­heldin aus, kein Wunder, stammt sie doch aus den Gebirgs­re­gion­en Ostasi­ens. Ein­ige Arten er­stau­nen mit auffal­len­der Rot­färbung ihrer Blät­ter im win­ter­li­chen Beet. Diese ge­nüg­sa­men Blatt­schmuck­stau­den ent­fal­ten ihr Po­ten­tial so­wohl im Schat­ten als auch an son­ni­gen Plät­zen, auf Kies wie auf nähr­stoff­rei­chen Böden. Ber­genien sind sehr viel­sei­tig ein­setz­bar: im Beet als Soli­tär oder im Team, als Rand­be­pflan­zung, eben­so am Teich. Zeitig im Früh­jahr ra­gen ihre fleis­chi­gen Stän­gel auf und prä­sen­tie­ren die rosa bis roten Blü­ten­glocken; die Sorte ‚Herbst­blü­te‘ be­ginnt spät, blüht da­für bis in den Herbst. ‚Rosa Zei­ten‘, ge­züch­tet von Annemarie Eskuche, wird bei ihr am Stand er­hältlich sein.

Herbst ist die beste Pflanzzeit auch für viele Zwiebeln und Knollen, die auf dem Staudenmarkt in besonders großer Auswahl dargeboten werden. Zudem gibt es Saatgut mit vielen Raritäten, für ein- oder zweijährige Frühlings- und Sommerblumen oder Saatgut alter und seltener Kulturpflanzen sowie Gemüsepflanzen. Passend zur aktuellen Sonderausstellung „Chili & Schokolade. Der Geschmack Mexikos“ im Botanischen Museum werden **220 Chilisorten** auf diesem Staudenmarkt angeboten.

Hilfreiches und **Schönes** für den Garten fehlt nicht: von handgefertigten Pflanzenstützen aus Holz oder Metall über hochwertiges Werkzeug bis zu wunderschönen handgetöpften Gefäßen. Für **Kinder** wird ein Wasserspielgerät aufgebaut, sie können im Buddelkasten spielen oder auf dem Barfußpfad Naturmaterialien ertasten. Köstlich zubereitete Knödel, Antipasti oder Bratwurst vom Wild, Säfte und feinsten Kaffee vom Barista versüßen den Aufenthalt auf dem Staudenmarkt.

Am Samstag und Sonntag werden **Vorträge** angeboten, u.a. „Botanische Entdeckungen auf dem Staudenmarkt“ und „Gifffreies Gärtnern – Pflanzenschutz und Düngen ohne Gift“. Auch der **Schirmherr 2017, Prof. Dr. Norbert Kühn**, ist zu Gast auf dem Staudenmarkt. Er ist Leiter des Fachgebietes Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung an der Technischen Universität Berlin. Am Sonntag, 3. September 2017, um 12 Uhr, beleuchtet er den legendären Karl Foerster mit einem bildreichen Vortrag „Karl Foerster und seine Bedeutung für die Staudenverwendung“. Beim anschließenden Rundgang über den Staudenmarkt gibt er besondere Empfehlungen.

Alle Besucher*innen werden wieder gebeten, **eigene Transportbehältnisse für den Einkauf mitzubringen**. Einwegtüten werden auf dem Berliner Staudenmarkt nur noch kostenpflichtig ausgegeben.

Kontakt: Clara H. Luckmann, Pressearbeit für den Berliner Staudenmarkt
Tel.: 0176 - 22 333 55 9
E-Mail: presse@berliner-staudenmarkt.de

Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin

Zeit: Samstag + Sonntag, 2. + 3. September 2017
Geöffnet: 9-18 Uhr
Eingänge: Königin-Luise-Platz (Bus 101, X83) und
Unter den Eichen (Bus M48)
Garteneintritt: 6 €, erm. 3 €. Kinder bis 7 Jahre Eintritt frei.
Infos & Fotos: www.berliner-staudenmarkt.de



Bereits jetzt vormerken:

Die nächsten Berliner Staudenmärkte im Botanischen Garten sind am 7. + 8. April sowie 1. + 2. September 2018.